



Öffentliches Protokoll zur 5. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2025/26

18. November 2025 | 18:25 - 20:27 | SR 114 | Carl-Zeiss-Straße 3

anwesende MdStuRa: Chiara Daskiewitsch, Nikolai Demisch, Marcus Hansen, Clara Höpfner, Stefan Huber, Levke Jansen, John Kaube, Willi Kröning, Niklas Menge, Robert Pohle (bis 18:53), Maurice Reitzig, Hannah Schier (bis 19:50), Leonard Schönfeld, Götz Wagner (bis 20:22), Nele Wagner, Klara Wilde, Antonia Zahn

entschuldigte MdStuRa: Andreas Bagehorn, Jil Diercks, Katharina Gabriel, Jan Haedicke, Bennet Hartung, Luisa Queck, Reiner Sandmann, Paul Weiß, Christoph zur Mühlen

unentschuldigte MdStuRa: Aenna Fink, Carla Franke, Smilla Kreuzberg, Linda Raschke, Henning Sylla, Lenard Thost, Max Weber

ruhende MdStuRa: Jonah Hohlfeld, Luise Stroisch, Jan Hillebrandt

anwesende bMdStuRa: Paul Staab (VWR), Salty Eisenhauer (Kulturreferat)

Gäste: Jannik Bender (Sozialreferat)

Sitzungsleitung: Willi Kröning

Protokoll: Klara Wilde, Chiara Daskiewitsch

Vorstand: Chiara Daskiewitsch, Willi Kröning, Klara Wilde

TOP 01 → 01 | 18:25 | Berichte

Willi berichtet von der FSR-Kom am 12.11.2025

- Die **FSR-Kom** hat auf ihrer letzten Sitzung positiv Stellung zu **3 Mittelfreigaben** genommen. Diese Mittelfreigaben werden daher auf dieser Sitzung in späteren TOPs behandelt.

Vorstandsbericht

- Es gibt neue Informationen zur **Schließung des Frei(t)raums**. Wir haben heute eine Mail von Herrn Otto vom Dezernat 4 bekommen. Er möchte einen Termin mit uns, Frau Strehl und Herrn Hesse vereinbaren, um über den Frei(t)raum zu sprechen.
- Das **DGB-Campus-Office** hat den StuRa zur Eröffnungsparty am 25.11. eingeladen. Wer Interesse hat dort hinzugehen, kann sich gerne bei uns melden.
- Der StuRa wurde außerdem zum Vernetzungstreffen der **Freien Kulturkarawanen Thüringens** eingeladen.
- Die **Sitzungsmaterialien** haben jetzt ein verlinktes Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen, wie auf der letzten Sitzung gewünscht.
- Es steht jetzt ein Termin für das nächste Treffen des **Erweiterten Studienausschusses**, an dem die neuen Vorschläge für die RahmenPO vorgestellt werden sollen. Der Termin findet am 08.12.2025 statt.

TOP 02 → 02 | 18:36 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Von **36** gewählten MdStuRa haben **2** MdStuRa ein ruhendes Mandat.
Somit gibt es **34** stimmberechtigte MdStuRa.
- Die Beschlussfähigkeit ist gegeben ab **18** anwesenden stimmberechtigten MdStuRa.
Eine Zweidrittelmehrheit ist gegeben ab **23** Ja-Stimmen der anwesenden stimmberechtigten MdStuRa.
- Es sind **17** stimmberechtigte MdStuRa anwesend, das Gremium ist somit **nicht beschlussfähig**. Die Möglichkeit einer Zweidrittelmehrheit ist **nicht gegeben**.

Die Sitzung wird 18:32 von der Sitzungsleitung nach § 6 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung ausgesetzt.

Die Sitzung wird 18:52 wieder aufgenommen.

- Von **36** gewählten MdStuRa haben **3** MdStuRa ein ruhendes Mandat.
Somit gibt es **33** stimmberechtigte MdStuRa.
- Die Beschlussfähigkeit ist gegeben ab **17** anwesenden stimmberechtigten MdStuRa.
Eine Zweidrittelmehrheit ist gegeben ab **22** Ja-Stimmen der anwesenden stimmberechtigten MdStuRa.
- Es sind **17** stimmberechtigte MdStuRa anwesend, das Gremium ist somit **beschlussfähig**. Die Möglichkeit einer Zweidrittelmehrheit ist **nicht gegeben**.

vorläufige Tagesordnung

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 2. Lesung & Beschluss: Haushaltsplan 2026_27 (Finanzen)

TOP 4 Diskussion & Beschluss: Aufwandsentschädigungen (Willi Kröning)

TOP 5 Diskussion & Beschluss: Vertrauenspersonen (Vorstand)

TOP 6 Diskussion & Beschluss: Vorschläge Verwaltungsrat (Vorstand)

TOP 7 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-STURA-020-2025_26 – Aufwandsentschädigung komm. Vorstand Marcus Hansen (Anne Kaufmann)

TOP 8 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-STURA-021-2025_26 – Aufwandsentschädigung Stellv. KV Tom Daubmann (Willi Kröning)

TOP 9 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-KOM-005-2025_26 – BuFaTa KIF 53,5 (FSR Info)

TOP 10 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-KOM-096-2025_26 – BuFaTa SoSe 24 (FSR WiWi)

TOP 11 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-KOM-007-2025_26 – Weihnachtsmarkt der FSRe (FSR Medizin)

TOP 12 Diskussion: Nächste Sitzung

TOP 13 Diskussion: Sitzungsfarbe

TOP 14 Sonstiges

Robert verlässt die Sitzung um 18:53.

Diskussion

- Es gibt keine Anmerkungen an die Tagesordnung.

Beschlussstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die vorliegende Tagesordnung.

Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

beschlossene Tagesordnung

- entspricht der vorläufigen Tagesordnung

TOP 03 → 03 | 18:54 | 2. Lesung & Beschluss: Haushaltsplan 2026_27 (Finanzen)

Antragstext

Moin,

anbei der aktuellste Entwurf des Haushaltsplans für das kommende Haushaltsjahr 2026_27, ich reiche den mal in Abwesenheit von Willi ein. Natürlich hatte ich alleinig mit dessen Erstellung zu tun, das war nicht mehr Lucca, ja ja.

GaLieGrü

Nele

Diskussion

- **Niklas** fragt, warum beim Personal jetzt mit 13 % Erhöhung gerechnet wird. Auf der letzten Sitzung wurde besprochen, dass 7 % ausreichend sind.
- **Nele** erklärt, dass die 13 % nicht nur die Stufenerhöhungen, sondern auch Erhöhungen von Krankenversicherungen und VBL inkludieren. Laut unserer Buchhalterin liegt der Standard im öffentlichen Dienst für all diese Erhöhungen zusammen bei 20 %. Wir haben in der Vergangenheit immer mit 15 % gerechnet. Weil die Stufenerhöhungen dieses Jahr vermutlich – wie auf der letzten Sitzung besprochen – verhältnismäßig gering ausfallen, wird jetzt mit 13 % gerechnet. Weiter will sie nicht runter gehen, da wir immer noch einen kleinen Puffer einplanen sollten.

Nele hat außerdem seit der letzten Sitzung mit dem Lehramtsreferat gesprochen. Um die KoaLa finanzieren zu können, hat sie den Titel für BuFaTas etwas erhöht. Viel Spielraum gibt es aber leider weiterhin nicht.

- **Nikolai** fragt, ob wir uns an den TV-L Tarif halten, oder ob wir mehr bezahlen.
- **Willi** sagt, dass wir uns an den Tarif halten.
- **Jannik** vom Sozialreferat fragt, ob der Topf für das Referat auf 500€ erhöht werden kann, da gerade 0€ angesetzt sind.
- **Nele** erklärt, dass bei einigen Referaten noch Rückmeldungen gefehlt hatten. Bei diesen wurde Geld gestrichen. Er kann aber gerne eine Mail schicken. Wenn sie mehr Rückmeldungen hat, kann sie für alle Referate etwas umplanen.
- **Levke** schlägt vor, den Topf für den Ehrenamtsempfang zu kürzen und fragt, ob Nele darüber schon einmal mit Peter aus dem ÖffRef gesprochen hat.
- **Nele** sagt, dass sie noch nicht dazu gekommen ist, mit Peter darüber zu sprechen. Der Titel Großveranstaltungen wurde aber bereits gekürzt.
- **Paul Staab** schlägt vor, das Geld für den Ehrenamtsempfang in den Titel Großveranstaltungen zu verschieben. Von diesem Geld könnten dann entweder der Ehrenamtsempfang oder andere Veranstaltungen finanziert werden.
- **Nele** stimmt zu, dass das eine Möglichkeit wäre.

- **Levke** erklärt, dass sie bereits mit Peter darüber gesprochen hat, dass der Ehrenamtsempfang auch extern finanziert werden kann.
- **Nele** fragt, ob wir Großveranstaltungen ganz kürzen wollen oder nicht.
- Es gibt keine Rückmeldung.
- **Willi** erklärt, dass ein Änderungsantrag von John, Nikolai und Robert vorliegt. Sie wollen den Posten der ALOTA (Alternative Orientierungstage) von 1000€ auf 0€ setzen.
- **Nikolai** begründet den Antrag: Er hat bereits auf der letzten Sitzung die ALOTA kritisiert und gefragt, wie sie ihre Veranstaltungen auswählen. Er hat deshalb eine Mail an die ALOTA geschrieben, in der er um Antwort auf diese Frage bat. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es noch keine Antwort darauf. John, Nikolai und Robert haben sich daher auch selbst online anschaut, was alles im Rahmen der ALOTA stattfand. Er ist der Meinung, dass es eine klare politische Ausrichtung gibt, weshalb er die ALOTA eher als politische Erziehung denn als politische Bildung sieht. Er schlägt einen Sammeltopf für verschiedene alternative Orientierungsveranstaltungen vor.
- **Paul Staab** findet, dass Nikolai eine sehr beengte Definition von politischer Bildung hat. Er fragt außerdem welche anderen alternativen Orientierungsveranstaltungen es denn gibt, die mit dem Geld gefördert werden sollen.
- **Levke** fragt nach, wann sie die Mail an die ALOTA geschrieben haben. Wenn die Mail erst 2 Tage her ist, kann so kurzfristig auch nicht mit einer Antwort gerechnet werden. Außerdem ist sie der Meinung, dass Nikolai ein falsches Verständnis von Neutralitätspflicht hat. Alle MdStuRa seien für ihre politischen Ausrichtungen in den StuRa gewählt worden und vertreten diese hier. Die ALOTA sind eine Veranstaltung, die regelmäßig stattfindet und die einzige Veranstaltung, die beim StuRa Gelder für politische Bildung beantragt hat.
- **Niklas** fragt sich, wer gesagt hat, dass politische Veranstaltungen schlecht sind. Er versteht außerdem nicht, warum kritisiert wird, dass wir mehr Geld ausgeben als einnehmen. Wir dürfen keine Rücklagen aufbauen. Deshalb ist es sogar notwendig, dass wir nicht mehr einnehmen als ausgeben.
- **Nikolai** bezieht sich auf Levkes Redebeitrag. Er hat nie von Neutralitätspflicht gesprochen. Die Mail an die ALOTA ging vor ca. 5 Tagen raus.
Er hält es für möglich, dass in Zukunft auch andere Veranstaltungen Geld für die Orientierungstage beantragen wollen. Deshalb ist er weiterhin für einen Posten für alle alternativen Orientierungsveranstaltungen.
Er kritisiert weiterhin, dass wir für jeden Euro den wir einnehmen, 1,50€ ausgeben.
- **Willi** erklärt, dass wir prinzipiell natürlich bei 0€ rauskommen sollten. Allerdings ist die ThürStudFVO stärker und besagt, dass wir Rücklagen abbauen müssen, wenn wir welche aufgebaut haben. Also sind wir aktuell verpflichtet, mehr Geld auszugeben als einzunehmen.
- **John** fragt nach, wo die Rücklagen aufgelistet sind.
- **Levke** antwortet auf Nikolais Aussage, dass er sich auf den Rechnungshof bezogen habe. In diesem Bericht steht explizit drin, dass wir Rücklagen abbauen sollen. Es ist außerdem vorgesehen, dass der Semesterbeitrag steigen soll, wenn die Rücklagen abgebaut sind.
- **Paul Staab** ergänzt, dass der Rechnungshofbericht generell schwierig ist. Des Weiteren gehen Haushaltspläne nie exakt auf, deshalb bauen sich Rücklagen auf, die dann eben irgendwann

wieder abgebaut werden müssen. Das ist ganz normal und auch nicht zu vermeiden. Seiner Meinung nach scheitert der Haushaltsplan wirklich nicht an den ALOTA.

- **Nikolai** versteht, dass Rücklagen abgebaut werden müssen. Die ALOTA sind ihm dennoch nicht offen genug für alle, deshalb möchte er den Titel streichen.
- **Paul Staab** ergänzt, dass nur weil wir einen „ALOTA-Topf“ haben, das nicht heißt, dass John oder Nikolai kein Geld daraus für andere Orientierungsveranstaltungen beantragen könnten. Er findet es wichtig, dass wir uns für die Studieneinführung durch Projekte wie die ALOTA einsetzen.
- **Niklas** stellt als Innenreferent einige Fehler von Nikolai richtig. Dass Einnahmen und Ausgaben auszugleichen sind steht in der Satzung, nicht in der GO. Weiter besagt die ThürStudFVO, dass wir nicht mehr als 20 % freie Rücklagen und nicht mehr als jeweils 5 % Betriebsmittelrücklagen und zweckgebundene Rücklagen haben dürfen. Wir haben aktuell mehr Rücklagen als das, deshalb sind wir verpflichtet, sie abzubauen. Außerdem geben wir für jeden eingenommenen Euro nicht 1,50 € aus, sondern 1,40 €.

Änderungsantrag von Nele Wagner: ändere die Posten

- A.02.02 Lehrämter von 1 000 € → 3 000 €
- A.02.06 Kultur von 1 000 € → 1 350 €
- A.02.08 Öffentlichkeitsarbeit von 1 000 € → 900 €
- A.02.12 Sport von 1 000 € → 1 350 €
- A.05.01 Bundesfachschftstagungen von 500 € → 1 000 €
- A.09.03.1 Gewerbehaftpflichtversicherung von 8 000 € → 4 000 €
 - mit unter Posten A.09.03.1.1 von 400 € → 200 €
 - A.09.03.1.2 von 3 300 € → 3 800 €
- A.09.03.3 Rechtschutzversicherung von 650 € → 680 €
- A.10.02.1 Vorstand von 15 000 € → 13 500 €
- A.10.02.2 Finanzen von 12 000 € → 10 800 €
- A.10.02.3 Weitere von 1 100 € → 1 050 €
- A.10.03 Personal von 170 510 € → 169 600 €
 - nachfolgende Posten nach zugesendeter HHP-Vorlage übernehmen und ändern
- A.10.04.2 Weiterbildung von 1 500 € → 1 250 €
- Kassenbestand Jahresabschluss Vorjahr von 121 000 € → 120 000 €

übernommen von den Antragstellenden

Änderungsantrag von Nikolai Demisch, John Kaube, Robert Pohle: Der Studierendenrat möge beschließen:

1. Der Ansatz für den Haushaltstitel A.04.01 im Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2026_27 (1. April 2026 bis 31. März 2027) wird von 1.000,00 € auf 0,00 € festgesetzt.
2. Infolge der Änderung in Ziffer 1 ist der Gesamtansatz des Hauptkontos A.04 entsprechend um 1.000,00 € zu reduzieren.

Abstimmung: 2 Ja / 12 Nein / 1 Enthaltung

abgelehnt

GO-Antrag von Willi: Beendigung der Lesung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

TOP 04 → 04 | 19:24 | Diskussion & Beschluss: Aufwandsentschädigungen (Willi Kröning)

Antragstext

Liebe MdStuRa,

wie vor einem Jahr reiche ich alle Aufwandsentschädigungen auf einmal ein. Dabei habe ich mich erneut an den bisherigen Werten orientiert. Da Nele fast den gesamten Oktober über anderweitig verpflichtet war, beantrage ich für sie die AE erst ab November. Die ungleiche Aufteilung der AEs für die Koordination des Markt der Möglichkeiten ist der ebenso ungleichen Arbeitsaufteilung – wie ich es mitbekommen habe – geschuldet. Für Niklas möchte ich einfach von der vor 2 Jahren beschlossenen AE weg, um stringent für alle AEs Mittelfreigaben zu haben.

GaLieGrü

Willi

Diskussion

- Willi stellt den Antrag vor. Er erklärt insbesondere die Änderungen der letzten Sitzungen und die notwendigen Quoren.
- Es gibt keine Rückfragen.

Beschluss: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-003-2025_26 in Höhe von 6 000€, und damit eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 500€ für Chiara Daskiewitsch als Vorstand des StuRa ab Oktober 2025 bis zum Ende ihrer Amtszeit, spätestens bis einschließlich September 2026.

Abstimmung: 13 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

Beschluss: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-004-2025_26 in Höhe von 6 000€, und damit eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 500€ für Klara Wilde als Vorstand des StuRa ab Oktober 2025 bis zum Ende ihrer Amtszeit, spätestens bis einschließlich September 2026.

Abstimmung: 13 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

Beschluss: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-005-2025_26 in Höhe von 3 300€ und damit eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 300€ für Nele Wagner als Haushaltsverantwortung des StuRa ab November 2025 bis zum Ende ihrer Amtszeit, spätestens bis einschließlich September 2026.

Abstimmung: 13 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

Beschlussstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-006-2025_26 in Höhe von 3 300€ und damit eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 300€ für Willi Kröning als Kassenverantwortung des StuRa ab Oktober 2025 bis zum Ende seiner Amtszeit, spätestens bis einschließlich September 2026.

Abstimmung: 13 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

Beschlussstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-007-2025_26 in Höhe von 1 800€ und damit eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 150€ für Kat Schmidt als stellvertretende Kassenverantwortung des StuRa ab Oktober 2025 bis zum Ende ihrer Amtszeit, spätestens bis einschließlich September 2026.

Abstimmung: 14 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

Beschlussstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-008-2025_26 in Höhe von 1 800€ und damit eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 150€ für Lena Sauerbier als stellvertretende Haushaltsverantwortung des StuRa ab Oktober 2025 bis zum Ende ihrer Amtszeit, spätestens bis einschließlich September 2026.

Abstimmung: 14 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

Beschlussstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-009-2025_26 in Höhe von 1 800€ und damit eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 150€ für Linus Maul als stellvertretende Haushaltsverantwortung des StuRa ab Oktober 2025 bis zum Ende seiner Amtszeit, spätestens bis einschließlich September 2026.

Abstimmung: 14 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

Beschlussstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-010-2025_26 in Höhe von 600€ und damit eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 50€ für Niklas Menge als Webmaster des StuRa ab Oktober 2025 bis zum Ende seiner Amtszeit, spätestens bis einschließlich September 2026.

Abstimmung: 13 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

Beschlussstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-011-2025_26 und damit eine einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von 150€ für Anne Kaufmann in ihrer Funktion als Wahlvorstand des StuRa.

Abstimmung: 14 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

Beschlussstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-012-2025_26 und damit eine einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von 100€ für Peter Wiemuth in seiner Funktion als Wahlvorstand des StuRa.

Abstimmung: 13 Ja / 2 Nein / 1 Enthaltung

angenommen

Beschlussstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-013-2025_26 und damit eine einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von 100€ für David Baier in seiner Funktion als Wahlvorstand des StuRa.

Abstimmung: 14 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

Beschlussstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-014-2025_26 und damit eine einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von 100€ für Paul Staab in seiner Funktion als Wahlvorstand des StuRa.

Abstimmung: 14 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

Beschlussstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-015-2025_26 und damit eine einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von 200€ für Klara Wilde in ihrer Funktion als Koordination des Marktes der Möglichkeiten 2025.

Abstimmung: 13 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 05 → 05 | 19:35 | Diskussion & Beschluss: Vertrauenspersonen (Vorstand)

Antragstext

Hallo ihr Lieben,

wie auf der letzten Sitzung angekündigt, wollen wir die Positionen der Vertrauenspersonen neu besetzen. In der letzten Amtszeit haben wir das Konzept eingeführt und es hat sich als sehr hilfreich und wertvoll erwiesen. Deshalb wollen wir diese Positionen gerne wieder besetzen.

Liebe Grüße
der Vorstand

Diskussion

- **Klara** stellt den Antrag vor. Da der TOP bereits auf den letzten Sitzungen war und sich kaum Menschen gefunden haben, die Vertrauensperson sein wollen, hat sie eine neue Idee. Sie möchte die Vertrauenspersonen gerne mit einer Person aus dem StuRa, einer Person aus der FSR-Kom bzw. einem FSR und einer Person aus den Referaten besetzen. So gibt es für jeden Konflikt potentiell sowohl externe als auch interne Personen, die helfen können. Sie möchte dazu eine Rundmail an die FSRe und Referate schicken und den TOP im StuRa ein weiteres Mal vertagen.
- **Marcus** findet die Idee gut.

GO-Antrag von Levke: Vertagung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

TOP 06 → 06 | 19:37 | Diskussion & Beschluss: Vorschläge

Verwaltungsrat (Vorstand)

Antragstext

Hallo ihr Lieben,

wie auf der letzten Sitzung besprochen, wollen wir als StuRa Kandidat*innen für den Verwaltungsrat des Studierendenwerkes vorschlagen. Uns liegen (Stand 13.11.) drei Bewerbungen vor. Da die Bewerbungsfrist noch bis zum 17.11. läuft, werden wir euch nachträglich eingehende Bewerbungen umgehend weiterleiten.

Ihr findet die Bewerbungen im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial.

Liebe Grüße
der Vorstand

Diskussion

- **Klara** stellt den Antrag vor.
- **Paul Staab** erklärt, dass aktuell bereits zwei Posten im Verwaltungsrat des StuWe mit Personen von der FSU besetzt sind. Es ist daher vermutlich egal, in welcher Reihenfolge wir die Bewerber:innen vorschlagen, da sie wahrscheinlich nur als Stellvertretungen in Frage kommen. Außerdem müssen wir nicht alle drei Personen vorschlagen, da eine Person bereits im Verwaltungsrat ist und nicht erneut bestätigt werden muss.
- Es gibt keine weiteren Rückfragen.

Änderungsantrag von Klara: ersetzte Strich durch „Marcus Hansen und Max Weber“

Beschlussstext: Der StuRa der FSU Jena schlägt Marcus Hansen und Max Weber als Kandidat*innen für den Verwaltungsrat des Studierendenwerks vor.

Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

**TOP 07 → 07 | 19:42 | Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe
M-STURA-020-2025_26 – Aufwandsentschädigung komm. Vorstand
Marcus Hansen (Anne Kaufmann)**

Antragstext

Liebe MdStuRa,

hiermit reiche ich eine Aufwandsentschädigung für Marcus Hansen als kommissarischen Vorstand ein. Da in den ersten Tagen des Oktobers Marcus und Klara noch das Amt des kommissarischen Vorstands inne hatten, haben sie in diesen Tagen zu zweit die Studierendenschaft vertreten. Sei es bei der Begrüßungsveranstaltung der Erstsemesterstudierenden oder auch den alltäglichen Aufgaben im Büro. Dazu darf man nicht vergessen, dass in dieser Zeit die STET stattfanden, wodurch es nach meiner Erfahrung vor allem in diesen Tagen zu einem erhöhten Arbeitspensum kommen kann. Ich habe die 85€ wie folgt berechnet: Jeder Vorstand erhält im Monat eine AE von 500€. Da der Oktober 30 Tage hatte, ergibt dies einen Tagessatz von 16,66€. Marcus war bis zur StuRa-Sitzung am 5. Oktober Vorstand und hat danach die Übergabe an Chiara mit übernommen. Weshalb ich dann auf 83,33€ kam und diese mal auf 85€ aufgerundet habe.

Ich hoffe das klärt alle Fragen.

Viele Grüße

Anne

Diskussion

- **Niklas** stellt den Antrag stellvertretend vor, weil Anne nicht da sein kann. Es ist üblich, auch AEs für kommissarische Zeit zu geben. Die Berechnung ist dem Antragstext zu entnehmen.
- **Levke** findet den Antrag gut. Sie kann sich jedoch nicht daran erinnern, dass in der Vergangenheit auch AEs für kommissarische Vorstände vergeben wurden.
- **Marcus** erklärt, dass es auch in der Vergangenheit üblich war.
- **Willi** stimmt Marcus zu. Er hat das letztes Jahr auch so gemacht, aber nur für eine Person, deshalb ist es vielleicht etwas untergegangen.

Beschlussstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-020-2025_26 und damit eine einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von 85€ für Marcus Hansen in seiner Funktion als kommissarischer Vorstand vom 01.10. bis zum 05.10.2025.

Abstimmung: 13 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

**TOP 08 → 08 | 19:44 | Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe
M-STURA-021-2025_26 – Aufwandsentschädigung Stellv. KV Tom
Daubmann (Willi Kröning)**

Antragstext

Heyho,

neue Person im Finanzenteam, neue AE-Mittelfreigabe.

GaLieGrü Willi

Diskussion

- **Willi** stellt den Antrag vor. Wir haben auf der letzten Sitzung Tom als stellvertretende Kassenverantwortung gewählt. Er soll jetzt auch eine AE bekommen.
- keine Rückfragen

Beschlussstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-STURA-021-2025_26 in Höhe von 1575€ und damit eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 150€ für Tom Daubmann als stellvertretende Kassenverantwortung des StuRa ab Dezember 2025 bis zum Ende seiner Amtszeit, spätestens bis einschließlich September 2026, sowie eine einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von 75€ für November 2025.

Abstimmung: 14 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 09 → 09 | 19:46 | Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-KOM-005-2025_26 – BuFaTa KIF 53,5 (FSR Info)

Antragstext

Der FSR Informatik möchte mit dem FSR Bioinformatik gerne an der Konferenz der Informatikfachschaften teilnehmen und hat dafür einen Antrag auf Übernahme der Kosten gestellt. Den Antrag selbst sowie die Aufschlüsselung der Ausgaben könnt ihr dem Anhang entnehmen.

Diskussion

- **Niklas** stellt den Antrag vor. Die BuFaTa ist weiter weg, deshalb ist sie etwas teurer. Außerdem wurde sich mit der Bioinformatik zusammengetan, weil diese keine eigene BuFaTa haben.
- keine Rückfragen

Hannah verlässt die Sitzung um 19:46.

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-KOM-005-2025_26 in Höhe von 690€ aus dem Haushaltstitel A.01.35 20-Cent-Topf (FSR-Kom) für die Teilnahme des FSR Informatik und FSR Bioinformatik an der BuFaTa KIF 53,5 vom 25.11. bis 30.11.2025.

Abstimmung: 13 Ja / 1 Nein / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 10 → 10 | 19:48 | Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-KOM-096-2025_26 – BuFaTa SoSe 24 (FSR WiWi)

Antragstext

Der FSR WiWi war im Mai 2024 auf BuFaTa in Dortmund. Sie haben bereits im Februar 2024 eine Mittelfreigabe eingereicht. Die FSR-Kom hat am 14.02.2024 eine positive Stellungnahme (15/0/1) abgegeben. Im StuRa wurde sie am 12.03.2024 jedoch zunächst abgelehnt (2/3/4) und dann erneut eingereicht und am 19.03.2024 beschlossen (11/1/1). Auch eine positive Prüfung durch die Finanzen lag vor, sodass der FSR auf die BuFaTa gefahren ist. Im September 2024 (also nach der BuFaTa) wurde dann Beschwerde bei der Schiedskommission eingelegt, weil bei der erneuten Einreichung im StuRa keine erneute Stellungnahme der Kom stattgefunden hat. Die Schiedskommission hat daher vor einigen Wochen den Beschluss aufgehoben. Damit die Mitglieder des FSRs nicht auf den Kosten sitzen bleiben, wurde die Mittelfreigabe jetzt erneut eingereicht. Eine positive Stellungnahme durch die Kom erfolgte am 12.11.2025 mit 22/0/0.

Diskussion

- **Willi** stellt den Antrag vor. Wir wollen eine Heilung erzielen.
- **Maurice** fragt, warum der Antrag über 700€ eingereicht wurde, wenn nicht 700€ ausgegeben wurden.
- **Willi** erklärt, dass ursprünglich 4 Personen fahren wollten, aber nur 3 Personen gefahren sind. Man hat den damaligen Antrag einfach ungeändert nochmal eingereicht. Es ist möglich, weniger Geld auszugeben, als beantragt wurde.
- **Maurice** fragt, was mit dem Geld passiert, was nicht ausgegeben wurde.
- **Willi** erklärt, dass das Geld wieder zurück in den Topf der FSR-Kom geht und dort wieder zur Verfügung steht.

Beschluss: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-KOM-096-2023_24 in Höhe von 700€ aus dem Haushaltstitel A.01.35 20-Cent-Topf (FSR-Kom) für die Teilnahme des FSR Wirtschaftswissenschaften an der BuFaTa Dortmund vom 09.05. bis 12.05.2024.

Abstimmung: 13 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 11 → 11 | 19:51 | Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-KOM-007-2025_26 – Weihnachtsmarkt der FSRe (FSR Medizin)

Antragstext

Wie Ihr mitbekommen habt, wird ein Weihnachtsmarkt am 06.12.2025 am Ernst-Abbe-Platz/Carl-Zeiss-Str.3 stattfinden.

Hier müssen natürlich viele Anschaffungen wie Speisen finanziert werden. Damit die FSRe als Teilnehmende nicht auf den Kosten sitzen bleiben, benötigen sie eine Mittelfreigabe, in welcher die gesamten Kosten von der FSR-Kom bzw. dem 20-cent-Topf getragen werden.

Die Ausfschlüssellungen sowie genaueren Inhalte des Events liegen dem Anhang bei.

Diskussion

- **Willi** stellt den Antrag vor.
- **Levke** ergänzt, dass der StuRa auch einen Stand betreuen kann. Sie fände das sehr schön. Beim Krautgassenfest gab es jedoch leider wenig Unterstützung für sie und Klara, deshalb möchten beide ungern hauptverantwortlich für einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt sein.
- **Niklas** hat Probleme mit der Mittelfreigabe, da der Finanzplan nicht ausführlich genug ist.
- **Nele** erklärt, es sich nicht um die finale Version des Finanzplans handelt. Es wird aktuell noch auf Rückmeldungen einiger FSRe gewartet. Diese werden anschließend in den Finanzplan eingearbeitet.
- **John** kommt zurück zur Thematik eines möglichen StuRa-Standes. Er fragt, was für ein Stand das dann wäre.
- **Klara** erzählt, dass es aktuell noch keinen konkreten Plan gibt. Es ist daher alles möglich. Es kann erneut ein Tee-Stand wie beim Krautgassenfest aufgebaut werden. Aber auch andere Ideen können gerne umgesetzt werden.
- **Nikolai** wäre bereit, einen Stand mit zu betreuen. Er fragt, an wen er sich dafür wenden muss.
- **Nele** erklärt, dass es noch keine verantwortliche Person gibt. Es können einfach Ideen eingebracht und ein Stand organisiert werden.
- **Willi** ergänzt, dass es auch eine Liste mit Ideen vom FSR Medizin gibt, davon ist aber kaum noch etwas übrig, da schon viele Stände angemeldet sind.
- **Niklas** kommt zurück zur eigentlichen Mittelfreigabe. Solange der neue Finanzplan noch nicht final steht, möchte er die Mittelfreigabe nicht beschließen. Es ist unklar, was von dem Geld angeschafft werden soll. Auch die Schätzungen für die Anzahl der Gäste und die Einnahmen kann er nicht vollständig nachvollziehen.
- **Levke** fragt, ob Beispiele von FSRen vorliegen, die ihre Finanzierung bereits geplant haben.
- **Marcus** erläutert, dass zwei Stände Glühwein anbieten werden. Hier sollen je mindestens 70€ für Glühwein ausgegeben werden.
- **Willi** ergänzt, dass aktuell alle FSRe begründen müssen, warum sie das Geld brauchen.
- **Nikolai** findet die Veranstaltung gut, hat aber auch Bedenken bzgl. des Finanzplans. Er fragt nach, ob die Finanzpläne garantiert nachgereicht werden.
- **Nele** erklärt, dass die Mittelfreigabe nur unter dieser expliziten Auflage bewilligt wurde.

- **Marcus** sagt, dass man aus seiner Sicht der Mittelfreigabe heute zustimmen sollte, und wenn diese nicht so genutzt werde wie angedacht, man ein Veto einlegen könne.
- **John** fragt, ob es die Option eines Vetos gibt.
- **Marcus** sagt, dass dies durchaus möglich, aber unschön ist.
- **Paul Staab** führt näher aus, dass ein Zurücknehmen des Beschlusses nach Ausgabe des Geldes wirklich sehr schwierig ist. Er fragt außerdem nach, wo die Auflage schriftlich festgehalten ist, da sie in den Sitzungsmaterialien fehlt.
- **Nele** erklärt, dass die Mittelfreigabe erst vor einem Tag geprüft wurde. Deshalb ist die Auflage nicht im Sitzungsmaterial enthalten. Sie ist jedoch schriftlich (inklusive Unterschrift und Stempel) in der physischen Mittelfreigabe vermerkt und auch so an die betreffenden FSRe kommuniziert worden.
- **Götz** fragt, ob wir Stress haben, das zu beschließen.
- **Levke** ist der Meinung, dass es für die Planungssicherheit wichtig wäre, den Beschluss auf dieser Sitzung zu fassen.
- **Nele** stimmt ihr zu. Wenn wir die Mittelfreigabe erst drei Tage vorher beschließen, ist es kaum möglich, rechtzeitig die Ausgaben zu tätigen.
- **Nikolai** fragt, ob wir Glühwein finanzieren können.
- **Marcus** erklärt, dass es möglich ist, Alkohol zu kaufen, solange wir ihn verkaufen.
- **Willi** hat die Liste mit bereits eingeplanten Ständen gefunden und stellt sie vor.

GO-Antrag von Niklas: namentliche Abstimmung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

GO-Antrag von Marcus: geheime Abstimmung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Es soll eine **Mandatsprüf- und Zählkommission**, bestehend aus **John Kaube, Marcus Hansen, Stefan Huber**, gebildet werden.

keine Einwände

Beschlussstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-KOM-007-2025_26 in Höhe von 5300€ aus dem Haushaltstitel A.01.35 20-Cent-Topf (FSR-Kom) für die Durchführung des Weihnachtsmarktes der FSRe am 06.12.2025.

Abstimmung: 9 Ja / 2 Nein / 3 Enthaltung / 1 Ungültig

angenommen

TOP 12 → 12 | 20:21 | Nächste Sitzung

Diskussion

- **Willi** schlägt den 02.12. als Termin für die nächste Sitzung vor.
- **Marcus** findet das gut.
- Es gibt keine weiteren Rückmeldungen.

→ Die nächste Sitzung wird am 02.12.2025 stattfinden.

TOP 13 → 13 | 20:23 | Sitzungsfarbe

Diskussion

- **Marucs** schlägt Karmesinrot vor.
- **Antonia** schlägt Pücklerblau vor.
- **John** schlägt Türkis vor.
- **Nikolai** schlägt für Robert Cadenabbia-Türkis vor.
- **Nele** schlägt Sonnengelb vor.
- **Chiara** schlägt dunkles Limettengrün vor.
- **Leo** schlägt Knochenweiß vor.
- **Marcus** schlägt helles Petrol vor.
- **Nikolai** schlägt Beige vor.

GO-Antrag von Willi: Meinungsbild

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, welche Farbe die Sitzungsfarbe der aktuellen Sitzung werden soll.

Ergebnis: 9 Karmesinrot / 3 Pücklerblau / 2 Türkis / 1 Cadenabbia-Türkis / 7 Sonnengelb / 3 dunkles Limettengrün / 6 helles Petrol / 5 beige / 5 Knochenweiß

→ Die Sitzungsfarbe ist Karmesinrot.

TOP 14 → 14 | 20:27 | Sonstiges

Es gibt nichts Sonstiges.

Wir wünschen allen, die bis hierhin gelesen haben, einen wunderschönen Rest-November.

Jena, 23. November 2025

Willi Kröning
Sitzungsleitung

Klara Wilde, Chiara Daskiewitsch
Protokoll

Begriffserklärung

- StuRa: Studierendenrat
- FSU: Friedrich-Schiller-Universität Jena
- EAH: Ernst-Abbe-Hochschule Jena
- MdStuRa: Mitglied(er) des Studierendenrats
- bMdStuRa: beratende(s) Mitglied(er) des Studierendenrats
- TOP: Tagesordnungspunkt
- ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)
- GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe § 11 GO)
- M: Mittelfreigabe
- FA: Finanzantrag
- stellv.: stellvertretende:r
- komm.: kommissarische:r
- StuBei: Studierendenbeirat (der Stadt Jena)
- StuWe: Studierendenwerk
- FSR: Fachschaftsrat
- GO: Geschäftsordnung des Studierendenrates
- FinO: Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena
- CZS: Carl-Zeiss-Straße
- UHG: Unihausgebäude
- EAP: Ernst-Abbe-Platz
- CRJ: Campusradio Jena
- VWR: Verwaltungsrat Studierendenwerk
- ÖffRef: Öffentlichkeitsreferat